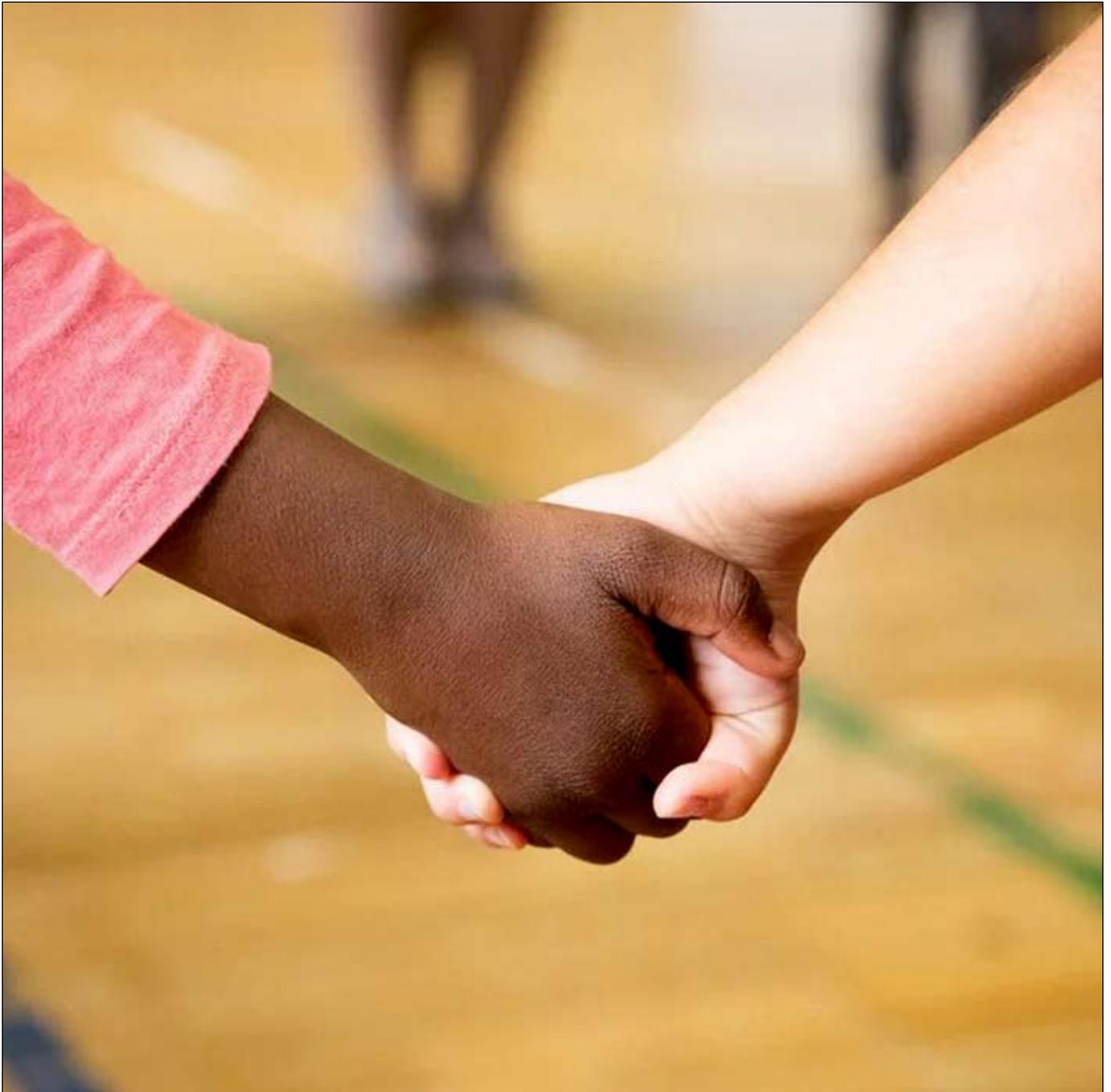


Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Oktober 2021 • 17. Jahrgang • Nr. 8

Alle gleich?



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



Alle gleich?



Von Jochen Michalek

Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Andererseits: An den Formulierungen wird auch deutlich, dass Ausgangspunkt dieser ganzen Festsetzungen die Unterschiedlichkeit der Menschen ist, also die

Tatsache, dass eben gerade nicht alle gleich sind, son-

dern individuell. Diese Individualität ist ein großer Schatz, ein Grund für unsere Freude am Miteinander und eine Quelle fortwährender Erneuerung unseres Gemeinwesens – durch nichts zu ersetzen.

Wir müssen feststellen: Das eine hat mit dem anderen zu tun. Die Unterschiedlichkeit der Menschen hat sich schon immer mit Wertungen verbunden. Und so gelten die einen mehr als die anderen – ideell in ihrem Ansehen oder aber auch ganz praktisch etwa bei der unterschiedlichen Entlohnung von Männern und Frauen für gleiche Arbeit oder aber bei unterschiedlichen Setzungen im Familienrecht z.B. für anders- oder gleichgeschlechtlich Liebende, um nur zwei geläufige Beispiele herauszugreifen.

Angesichts der überschaubaren Fortschritte in vielen Bereichen bleibt festzuhalten: Gut, dass das Grundgesetz die Gleichberechtigung nicht nur feststellt, sondern den Staat auch zu ihrer Durchsetzung verpflichtet.

Je mehr wir den Schatz unserer Verschiedenheit zu würdigen wissen, desto leichter wird es uns fallen, unsere Gleichheit vor dem Gesetz und in unseren gesellschaftlichen Regeln auch Wirklichkeit werden zu lassen.

Jochen Michalek,
Pfarrer der Grunewaldgemeinde

Eine Massenszene aus dem Film „Das Leben des Brian“ (1979) der britischen Komikertruppe Monty Python:

Brian, der Held des Films, versucht die Menschenmenge, die ihm folgt, davon abzubringen, ihn als Messias zu verehren, und ruft der Menge zu: „Ihr braucht mir nicht

zu folgen. Ihr braucht niemandem zu folgen. Ihr müsst selbst denken. Ihr seid alle Individuen.“ Die Menge antwortet: „Wir sind alle Individuen!“ Brian: „Ja, ihr seid alle verschieden!“ Die Menge: „Wir sind alle verschieden!“ Eine einzelne Stimme: „Ich nicht!“

Einer scheint zu verstehen: Was wir hier machen, ist absurd. Wir tun so, als könnten wir unsere Individualität aufgeben, unsere Persönlichkeit, unseren freien Willen. Wir machen uns hier gerade zu dummen, alles nachplappernden Herdentieren – austauschbar, alle gleich.

Alle gleich! Ja, so soll es sein - einerseits!

Alle gleich vor dem Gesetz, wenn es um die Rechte geht, die einem zustehen, und die Regeln, die für alle gleichermaßen gelten sollen.

Im Artikel 3 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland heißt es: „(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Inhalt

Editorial	2
Kein Ansehen der Person	3
Gleichbehandlung	4-5
Impressum	6
Netzwerken - aber richtig!	7
Ökumene	9
Lesetipp / Kulinarisches	11
Ausflüge / Campus Daniel.....	13
Kirchenmusik	15
Gottesdienste	16-17
Alt-Schmargendorf	18-20
Grunewald	21-23
Kreuz.....	24-27
Linde	28-31
Gemeinsames	32

.....
DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT
AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI
OFFSET FRIEDRICH.
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION
MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN
WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE
PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE
AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.
.....

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

Kirchen und Gemeinde- häuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



Kein Ansehen der Person vor Gott

Immer wieder bin ich als schwuler Mann in meinem Leben – auch in meinem Leben in unserer Kirche – mit Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung konfrontiert gewesen. Über Jahre habe ich gelernt, mich zu wehren, mich damit auseinanderzusetzen – auch mit theologisch fragwürdigen Begründungen.

Gerne wurden mir dabei Bibeltexte unter die Nase gehalten, aus denen angeblich gefolgert werden konnte, dass Homosexualität, dass gleichgeschlechtliche Liebe *nicht* dem Willen Gottes entspräche, also nicht mit dem Evangelium vereinbar sei.

In aller Regel wurde mir in solchen Zusammenhängen schnell bewusst, dass der Kern des Problems nicht in der sexuellen Orientierung, sondern im unterschiedlichen Herangehen an das Verständnis biblischer Texte liegt.

Nicht zuletzt deswegen habe ich Theologie studiert, um besser zu verstehen, was biblische Autoren mit ihren Texten meinen, die alle in völlig anderen historischen Zusammenhängen entstanden sind. Sie lassen sich eben nicht einfach als Handlungsanweisungen für heute verstehen. Sie müssen übersetzt werden: aus einem jahrhundertalten Denkhorizont in unseren heutigen Denkhorizont.

Im ersten Jahrhundert nach Christus schreibt der Apostel Paulus seiner Gemeinde in der für damalige Zeiten großen Hafenstadt Korinth einen Brief. Es ging dabei wohl auch darum, ob sich Leib und Geist eines Christen voneinander unabhängig sehen ließen – oder ob das leibliche Handeln eines Christen Einfluss auf den Geist hat und umgekehrt. Paulus' Sicht ist simpel: Getaufte gehören nicht nur geistlich zu Christus, sondern mit dem ganzen Leib – mit Haut und Haaren sozusagen. Daraus ergeben sich bestimmte Verhaltensmöglichkeiten – und eben auch **Un-**Möglichkeiten. „Wisst ihr nicht, dass

Von Carsten Bolz

die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Lustknaben noch Knabenschänder noch Diebe noch Habgierige noch Trunkenbolde noch Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes ererben. Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.“ (1. Korinther 6,9-11) Und



**„Ich werde es als Christ immer wieder sagen:
Homo- und Transphobie sind
mit nichts zu begründen –
erst recht nicht mit biblischen Texten.“**

CARSTEN BOLZ
SUPERINTENDENT EVANGELISCHER KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



Paulus schlussfolgert endlich: „Ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe.“ (V.20)

Viel ist aus diesem alten Text in den letzten Jahrhunderten gezogen worden: Sexualmoral, Leibfeindlichkeit und eben Ausgrenzung auch. Ich kann das hier nicht alles thematisieren – will nur die eine, heute naheliegende Spur aufzeigen:

Lustknaben und Knabenschänder werden hier in diesem sogenannten Lasterkatalog in einer Reihe genannt mit Götzendienern und Ehebrechern, mit Trunkenbolden und Räubern. Und sicher ist es richtig, das Verhalten von „Knabenschändern“ – also von Männern, die Jungs missbrauchen – als ein No-Go (nicht nur für Christen) zu brandmarken. Das geht nicht – Missbrauch anderer geht nicht – entspricht nicht dem Willen Gottes – auch der Missbrauch von Mädchen und Frauen übrigens nicht (nicht erst seit Me-too). Das darf und das muss gesagt werden.

In der Auslegungstradition dieses Textes wurde allerdings anderes in

diesen Topf geworfen: *Alle Männer*, die Männer lieben und mit ihnen Sex haben, wurden als „Lustknaben oder Knabenschänder“ gesehen. Es spielte gar keine Rolle, dass Paulus hier von *Missbrauch* schreibt, weil es lange Zeit den Vorstellungsrahmen sprengte – auch den des Paulus übrigens – dass eine sexuelle Beziehung zwischen Männern etwas anderes als „Missbrauch“ sein könnte: Nämlich schlicht eine „andere Form“ der Sexualität, die sogar Ausdruck einer Liebesbeziehung sein kann.

Es hat in unserer Gesellschaft lange gedauert, bis einvernehmlicher Sex zwischen Männern, ja gleichgeschlechtliche Liebe zwischen Menschen überhaupt, als eine Wirklichkeit angesehen werden konnte, die nichts, aber auch gar nichts mit der Kategorie „Lustknaben oder Knabenschänder“

zu tun hatte. Und in Ungarn oder Polen scheint sich diese Sicht bis heute nicht durchgesetzt zu haben, wenn dort das Verbot von öffentlichen Darstellungen von Homosexualität mit dem angeblichen Schutz von Kindern begründet wird.

Schwule Männer sind aber genauso wenig *alle* Knabenschänder, wie heterosexuelle Männer *alle* Vergewaltiger sind. *Das* darf nicht sein – *das* ist zu bestrafen – aber das hat in der Diskussion über Lebensformen nichts zu suchen – auch in einer theologischen Diskussion nicht.

Stark gekürzte Predigt von Superintendent Carsten Bolz am 25. Juli 2021 in der Trinitatiskirche.

Den vollständigen Text sowie die Schuldklärung unserer Landeskirche finden Sie unter www.cw-evangelisch.de/blog/84793

Carsten Bolz ist Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf



Gleichbehandlung ist Ihr gutes Recht!

Berlins Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung

Von Erin Ünsal

Die Vielfalt der verschiedenen Religionen, Kulturen und Lebensweisen machen den besonderen Charakter und die besondere Attraktivität Berlins aus. Demokratische Stadtkulturen und ein wertschätzendes Miteinander bilden die Basis dieser Vielfalt und es gilt, sich immer wieder für sie einzusetzen. Aus diesen Gründen ist es ein zentrales Ziel des Berliner Senats, das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung durchzusetzen. Eine staatliche Antidiskriminierungspolitik ist hierfür unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund wurde 2007 die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung auch Landesantidiskriminierungsstelle – LADS genannt – vom Berliner Senat eingerichtet. Sie ist dem Ressort Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung zugeordnet. Zentrale rechtliche und inhaltliche Fundamente der Antidiskriminierungsarbeit sind das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und das Berliner Landes-Antidiskriminierungsgesetz (LADG).

Die Aufgaben der LADS sind breit gefächert. Zu den Kernaufgaben der LADS gehört es, die Öffentlichkeit über ihre Rechte bei Diskriminierungen aufzuklären und den Menschen Mut zu machen, sich gegen ungerechtfertigte Ungleichbehandlungen zu wehren.

Darüber hinaus fördert die LADS eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt und die Sensibilisierung von Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung. „Gleichbehandlung ist Ihr gutes Recht!“ - dieses Kampagnenmotto ist vielen vielleicht schon im „Berliner Fenster“, dem Fahrgastfernsehen der Berliner U-Bahn, begegnet. Die LADS macht auf diese Weise auf Problemlagen aufmerksam. Denn immer wieder erleben Menschen in unserer Stadt

Diskriminierungen, sei es auf dem Wohnungsmarkt, im Beruf, in der Schule oder allgemein im öffentlichen Leben.

In Berlin hat die Arbeit gegen Diskriminierung eine lange Tradition. Die Projektlandschaft ist sehr ausdifferenziert, engagiert und kompetent. Auch die einschlägigen behördlichen Einrichtungen halten ein qualifiziertes Beratungsangebot vor. Eine der wichtigsten Aufgaben bei der Durchsetzung des Rechts auf Gleichbehandlung ist die professionelle Beratung und Unterstützung von Menschen im Diskriminierungsfall. Einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen bietet der Beratungswegweiser der LADS. Er hilft Berlinerinnen und Berlinern im Bedarfsfall die richtige Unterstützung zu finden, listet Adressen der Beratungseinrichtungen auf und enthält ein Protokollmuster, das der Dokumentation von Diskriminierungssituationen dient.

Seit Sommer 2020 können sich Betroffene auch an die unabhängige LADG-Ombudsstelle des Landes Berlin wenden. Die Ombudsstelle ist bei der LADS angesiedelt und unterstützt und berät von Diskriminierung betroffene Menschen kostenfrei bei der Durchsetzung ihrer Rechte nach dem Berliner Landes-Antidiskriminierungsgesetz. Das LADG kann herangezogen werden, wenn Behörden oder andere Einrichtungen des Landes Berlin diskriminieren. Die Ombudsstelle hat die Möglichkeit, Sachverständige hinzuzuziehen, Gutachten einzuholen und Beschwerden weiterzuvermitteln. Auch dürfen die Mitarbeiter*innen Einsicht in die Akten nehmen und auf eine gütliche Streitbeilegung hinwirken. Die öffentlichen Stellen sind verpflichtet, sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, Auskünfte zu ertei-

len und die erbetenen Stellungnahmen abzugeben.

Zusätzlich hat die LADS eine App entwickelt. Mit der Berliner Antidiskriminierungs-App AnDi steht den Menschen in Berlin ein Online-Angebot zur Verfügung, das in verschiedenen Sprachen und barrierefrei wertvolle Informationen rund um das Thema Diskriminierung und Gleichbehandlung liefert. Mit der App können Vorfälle von Diskriminierung direkt gemeldet und passende Beratungs- und Hilfsangebote einfach gefunden werden. AnDi kann in den Appstores von Google und Apple kostenfrei heruntergeladen werden und ist mit allen gängigen Geräten kompatibel.

Ein besonderer Schwerpunkt der LADS ist die Förderung der Umsetzung von Diversity-Ansätzen in der Berliner Verwaltung. Gezielte Diversity-Prozesse tragen dazu bei, eine moderne Verwaltungskultur zu fördern, die von Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen und von einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld geprägt ist. Davon profitieren die Beschäftigten des Landes ebenso wie seine Bürgerinnen und Bürger. Unter dem Dach der LADS-Akademie bietet die LADS Mitarbeitenden der Berliner Verwaltung und Interessierten aus der Zivilgesellschaft kostenlose Seminare und Trainings an, um mit unterschiedlichen Bildungsformaten für Diversity zu interessieren, zu sensibilisieren, die Vernetzung zu fördern sowie Handlungskompetenzen zu stärken.

Die LADS ist zudem für die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen zuständig. In diesem Rahmen koordiniert sie den Aktionsplan der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“, kurz IGSV, mit über 90 Maßnahmen. An der Umsetzung dieses Aktionsplans sind alle Senatsverwaltungen, die



Bezirke und die vielfältige Stadtgesellschaft beteiligt.

In der LADS werden zudem die Berliner Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus koordiniert. Ein großes Landesprogramm fördert Beratungsangebote für Betroffene aber auch für Engagierte der Zivilgesellschaft. Ebenso werden zahlreiche Bildungs- und Sensibilisierungsprojekte unterstützt. Damit möchte die LADS Impulse für ein demokratisches Zusammenleben in die gesamte Stadtgesellschaft senden. Eine Maßnahme, die dieses Ziel besonders gut ausdrückt ist die Förderung des Personenbündnisses „Berliner Ratschlag für Demokratie“. Der Ratschlag, in dem übrigens auch die Spitzen der beiden großen christlichen Kirchen Mitglied sind,

setzt sich für ein solidarisches Zusammenleben in der Stadt ein und positioniert sich gegen Menschenverachtung und Gewalt.

Für das Zusammenleben und für den sozialen Zusammenhalt der Stadt ist es ein Muss, dass sich alle Menschen in ihrer Unterschiedlich-

keit mit Respekt und gegenseitiger Achtung begegnen. Die Beseitigung von Diskriminierung und die Förderung einer Kultur der Vielfalt ist eine langfristige Aufgabe, für die Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam die Verantwortung tragen. Erfolgreiche Antidiskriminierungsarbeit benötigt die breite öffentliche Aufmerksamkeit, einen festen gesellschaftlichen Rückhalt und ausreichende gesetzliche Grundlagen. Das Land Berlin wird auch weiterhin seinen aktiven Beitrag dafür leisten.

Einen Überblick über Beratungs- und Beschwerdestellen im Land Berlin, die Kontaktdaten der Ombudsstelle, Informationen zur IGSV sowie Links zum Download der AnDi App sind auf der Website der LADS zu finden berlin.de/lads. Mehr zum Berliner Ratschlag für Demokratie finden Sie hier: www.berlinerratschlag fuerdemokratie.de

Erin Ünsal ist die Leiterin der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung

Alles gleich? - Gleich und gleich-Paare





Dr. von Waldthausen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Ihr kompetenter Steuerberater in Halensee, Schmargendorf und Grunewald.

Wir betreuen unsere Mandanten seit mehr als 25 Jahren mit persönlichem Engagement und verfügen über ein breites Wissen bei der Beratung von natürlichen Personen und Gesellschaften. Darüber hinaus haben wir vertiefte Kenntnisse zu der Besteuerung von Alterseinkünften, z.B. Renten, und der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Unsere klassischen Tätigkeitsgebiete sind Finanz- und Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Selbstverständlich bieten wir auch digitale Buchhaltung an. Weitere Informationen über unsere Ansprechpartner, unsere Tätigkeiten und unsere Gesellschaft können Sie unter www.wp-w.de erfahren.

Nestorstraße 36a, 10709 Berlin • Telefon: +49 (30) 31 00 787-0 • E-Mail: info@wp-w.de

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin



**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?

Kontakt: Manfred Naujeck

Tel.: 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

*Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!* **Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628**

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
✉ [Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin](mailto:Johannisberger.Str.15a@himmelunderde.net)

- **Koordination**
Jens-Uwe Krüger
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44
grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0
linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ [Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin](mailto:Ludwigsfelder.Str.11@himmelunderde.net)
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
November-Ausgabe ist der 1. Oktober 2021**
Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



Netzwerken – aber richtig!

Von Corinna Salander

Kein Geheimnis: Netzwerken ist kein, wenn nicht der Schlüssel zum Erfolg! Vor dem geistigen Auge erscheinen jedoch oftmals die alten – inzwischen zumeist negativ konnotierten – Bilder von Männerbünden oder Heinrich Manns „Der Untertan“. Nach dem Motto: Vitamin B schadet nur denen, die es nicht haben... Ist das gleich? Gleichberechtigung?

Tatsächlich sind Netzwerke aber der Schlüssel zu einem ganzheitlich erfüllten Leben! Sie bringen soziale Wärme, Zusammenhalt, Unterstützung und ja, auch Gleichberechtigung in unseren Alltag. Wichtig ist dafür vor allem zweierlei: faire Regeln und die richtige Mischung aus familiären, privaten und beruflichen Kontakten.

Lassen Sie uns mit (m)einer Definition von Netzwerken beginnen. Als Zusammenschluss von Menschen, die bestimmte Eigenschaften, Leidenschaften, Ziele etc. verbinden, reicht ihr Charakter von selbstorganisierten Kreisen im sozialen oder beruflichen Umfeld über Vereine aller Art bis hin zu berufsständischen Organisationen. Netzwerke gestalten etwas gemeinsam, sei es einfach nur der Alltag oder gesellschaftliche Aufgaben. Kein Mensch hat kein Netzwerk, denn jeder startet mit der Familie ins Leben, in die er hineingeboren wird. Es folgen Freunde aus Kindergarten und Schule, später Ausbildung, Hobbies und Beruf. Auch wenn die privaten und Freizeitnetzwerke so wie auch nichtorganisierte berufliche Kontakte häufig nicht als solche wahrgenommen werden, sind es doch alles Netzwerke.

Und Netzwerke brauchen Regeln: Unabhängig von der Art eines Netzwerkes ist der gute Umgang miteinander in der Gemeinschaft wichtig. Für Christen ist dies nichts Neues, aber es schadet nicht, sich

noch einmal bewusst zu machen, dass sich vor allem in Netzwerken Geben und Nehmen die Waage halten sollten. Das Geben darf nicht auf Berechnung beruhen, sondern dem Wunsch entspringen, mit anderen an einer gemeinsamen Idee zu arbeiten. Das Nehmen sollte mit Augenmaß erfolgen, damit man andere nicht



ausnutzt. Aber es darf auch nicht zögerlich gehandhabt werden, ist doch gerade das Nehmen eine wichtige Grundlage für die Ausgewogenheit im Netzwerk, denn andere wollen ja ihrerseits geben und brauchen dafür die Nehmenden.

Was hat es nun aber mit der richtigen Mischung auf sich? Eigentlich ganz einfach: Man hat für alle Lebenssituationen geeignete Sparringspartner als Nehmende oder als Gebende, privat oder beruflich. Auf zwei Aspekte sollten wir aber noch etwas genauer schauen.

Zum einen scheuen sich viele davor, Privates und Berufliches zu vermischen. Aber dürfte man dann noch mit den Kollegen nach Feierabend beim Sport oder Glas Wein zusammen sein? Es entstehen Freundschaften im Beruf und private Freundschaften helfen vielleicht bei der Suche nach einem neuen Job oder einem passenden Projektpartner.

Es lässt sich ehrlicherweise kaum trennen. Auch hier helfen Augenmaß und Fairness im Geben und Nehmen, dann kann man sehr wohl mischen.

Zum anderen ist insbesondere bei Frauen ein Umdenken in Bezug auf berufliche, vor allem berufsgruppenübergreifende Netzwerke notwendig. Sowohl in den gemischten Organisationen wie z.B. Rotary oder Lions als auch in den reinen Frauenverbänden wie z.B. Soroptimist oder Zonta können Frauen andere fördern,

der konkrete berufliche Kontakte genauso wie durch Rollenbilder oder Förderprojekte – ein wichtiger und immer noch viel zu wenig genutzter Baustein in Richtung Gleichberechtigung im Arbeitsleben! Letztlich ist dieser Aspekt des Förderns anderer durch aktive Teilnahme an Netzwerken aber für alle Menschen ein sehr schöner Teil des Gebens – und im Sinne der Ausgewogenheit kann man so auch getrost annehmen, selbst gefördert zu werden.

Nutzen wir unsere Netzwerke – zum Gestalten, Fördern, Teilhaben, was kann es Schöneres geben. Alle Menschen haben Netzwerke, kennen „Leute, die Leute kennen...“ Daran ist nichts Anrühiges, im Gegenteil: Unser gesellschaftliches, berufliches und natürlich auch kirchliches Miteinander lebt von und vom Netzwerken. Also nur Mut zum Netzwerken – aber richtig!

Nutzen wir unsere Netzwerke – zum Gestalten, Fördern, Teilhaben, was kann es Schöneres geben. Alle Menschen haben Netzwerke, kennen „Leute, die Leute kennen...“ Daran ist nichts Anrühiges, im Gegenteil: Unser gesellschaftliches, berufliches und natürlich auch kirchliches Miteinander lebt von und vom Netzwerken. Also nur Mut zum Netzwerken – aber richtig!

Prof. Dr.-Ing. Corinna Salander leitet das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung in Dresden, eine Ressortforschungseinrichtung des Bundes. Sie war von 2013 – 2014 im GKR der Grunewaldgemeinde und ist eine der (bisher noch) wenigen Frauen in einer Führungsposition in der Eisenbahnbranche.



Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
 Spezialist für Auslands-Überführungen
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
 Bestattungs-Vorsorge

**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
 auch Sondergrößen**

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



**HAHN
 BESTATTUNGEN**

Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**
 **826 21 69**

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



TREICHEL & TREICHEL
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

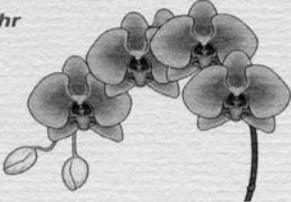
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
 treichel@treichel.berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
 14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
 Fax 030 - 89 73 52 52



Kraft-Eike Wrede M.A.
 Sprechpädagogin

Stimmbildung - Sprechtechnik - Sprecherziehung
 Kirchstr. 6 - 14199 Berlin
 Telefon: 030 - 826 29 23



Hautärzte
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ
 haut pur.

Photodynamische Therapie
"PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

**Mit Licht gegen Vorstufen und
 frühe Formen von hellem Hautkrebs**

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 www.haut-pur.de
 13597 Berlin - Altstadt Spandau info@haut-pur.de

Kaufe Immobilie von Privatpersonen,
 gerne ohne Makler, gerne Sanierungsbedürftig
 oder mit großem Grundstück, schnelle und einfache
 Abwicklung, faires Kaufangebot anfordern,
Telefon: 030 62930740

Drews Bestattungen
 Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite
 Mommsenstr. 31 • 10629 Berlin



Theresa Drews Laura Schrepf



DIPL. ING. ULRICH FRANKE
 IMMOBILIEN • BERLIN

**Was ist Ihre Immobilie wert?
 Fragen Sie uns!**

Ihr Immobilienmakler in
 Grunewald, Dahlem, Schmargendorf

Verkauf • Vermietung • Bewertung

030 80 48 74 24

Kirchweg 27B | 14129 Berlin
 www.franke-immobilien-berlin.de





Wie leben wir unsere Überzeugungen? Der neue Campus für Theologie und Spiritualität (CTS) in Berlin

Es ist angesichts seit Jahren nachlassender Zahlen von Student:innen der Theologie in beiden Konfessionen

ein bemerkenswerter Schritt: die Gründung einer neuen Studieneinrichtung für Theologie, und das gerade in Berlin. Dabei setzen die Gründer, eine Gruppe von acht römisch-katholischen Ordensgemeinschaften, auf ein komplementäres Angebot zu den Fakultäten in Berlin und Erfurt. Für die Wahl des Standorts Berlin gab jene Mischung aus Attraktivität und sozialen Brennpunkten den Ausschlag, die mit dem in der Infobroschüre zitierten Ausruf „Arm aber sexy“ einmal 2003 von dem früheren Berliner Regierenden Bürgermeister Wowereit so treffend umschrieben wurde. Die Weltoffenheit der neuen Einrichtung ergibt sich aber auch durch das globale Netzwerk der Gründerorden.

„Wie kann Theologie dazu beitragen, mit dem Glauben wieder sprachfähig zu werden in der modernen Gesellschaft?“, fragte Kapuzinerpater Ludger Schulte, der Vorsitzende des Trägervereins. „Heute ist ja häufig das Problem, dass wir uns zwar zu vielen guten Dingen bekennen, etwa Nachhaltigkeit, aber es fehlt noch der Lebensstil, um das konsequent in der Praxis umzusetzen. Es geht letztendlich darum, wie wir unsere Überzeugungen leben.“ Auf diesem Gebiet hätten die großen Traditionen

Von Nicolas Schönfeld

der Orden sehr viel beizutragen.

Das Studienangebot setzt folgerichtig auf aktuelle - und konfessionsübergreifende - Bedarfe: ein Bachelor in Seelsorge für fachfremde Quereinsteiger:innen; ein Studienjahr für Abiturient:innen, um „ihren Fragen nach Beruf, Berufung und Lebensorientierung nachgehen“ zu können; ein Studienjahr für Student:innen, um Begegnungen mit Verantwortlichen aus Politik und Kultur sowie spannenden Pastoralprojekten zu ermöglichen; Leadership-Programme für Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und kirchlichen Institutionen, eng abgestimmt mit interessierten Arbeitgebern; Postgraduiertenstudiengänge für Theologie und Spiritualität; für den Anfang zwei Forschungsprojekte „Megacity und Nachhaltigkeit“ sowie „Individuum – Gesellschaft“.

Eine feste Immobilie wird wohl erst 2023 bezogen werden können, allerdings sollten schon jetzt im September die ersten Lehrveranstaltungen starten.

<https://www.cts-berlin.org/>

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)



Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

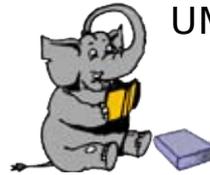
- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



**UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?**

**Ich kaufe Ihre Bücher
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp
☎ **0173-231 88 06**

seitenbewegung@web.de
www.seitenbewegung.eu

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD
BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05

Kaufe zu reellen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

☎ **895 03 748**

☎ **0177/ 35 69 132**

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



Abi und was dann?
Mit dem Kompass Zukunft Programm
können junge Menschen herausfinden, was wirklich zu ihnen passt.



www.kompasszukunft.de | Willdenowstraße 38 | 12203 Berlin |
christiane@kompasszukunft.de | Tel.: 030 45038415 | Mobil: 0176 64247065

Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer

Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof

Telefon (033 28) 33 95 85

Mobil (0163) 98 94 170

gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



Der menschliche Makel

Von Peter Nusser

Als Meisterwerk des ‚verhinder-ten‘ Nobelpreisträgers Philip Roth gilt dessen Roman ‚The Human Stain‘ (2000) (‚Der menschliche Makel‘, 2001). Die Evangelische Akademie Loccum hat diesem Roman – völlig ungewöhnlich – 2008 eine ganze Tagung gewidmet, auf der Literaturwissenschaftler und Philosophen Vorträge über dieses Buch gehalten und – daran anschließend – vor allem die ‚Sünde‘ mit all ihren Varianten diskutiert haben. Denn um ‚Sünde‘ geht es in diesem Roman, wobei Roth statt des theologischen Begriffs den anthropologischen des ‚Makels‘ wählt und damit die Verstrickungen meint, in die Menschen geraten, die sich aus gesellschaftlichen Vorurteilen, aus Rassismus, Klassenhass, Ehrgeiz usw. nicht befreien können und schuldig werden.

Vorgeführt wird dies am Beispiel eines College-Professors in einer amerikanischen Kleinstadt, eines Schwarzen, der sich wegen seiner hellen Hautfarbe für einen Weißen ausgibt, um seine akademischen Aufstiegschancen zu wahren. Ausgerechnet er, der in dieser Lebenslüge verharret, wird durch eine unbedachte Bemerkung während des Unterrichts als Rassist verunglimpft und gerät als Opfer von Kollegenneid, Opportunismus, feministische Hysterie usw. in eine gegen ihn losgetretene Hexenjagd, die mit seiner Entlassung endet. Durch einen als Unfall kaschiereten Mord kommt er schließlich ums Leben.

Der Roman setzt die ganze Tyrannei

von Gruppenzwängen ins Bild, dem der einzelne zum Opfer fällt, der hier, wie der Protagonist, der seine Identität als Schwarzer verleugnet, aus einem selbstauferlegten Zwang ebenfalls „schuldig“ geworden ist, zumindest sich selbst gegenüber. Die Thematik dieses Buches, dessen Komplexität über diese Skizze eines Lesetipps weit hinausreicht, spiegelt nach wie vor gesellschaftliche Verhältnisse, in denen auch wir uns bewegen.



Philip Roth, **Der menschliche Makel**, Hanser Verlag 2001 (Rowohlt. 2003)

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Unser Essverhalten ist sehr stark davon getrieben, unserem Körper Eiweiß zuzuführen. Eiweiß ist eine vergleichsweise knappe Ressource für jemanden, der lediglich mit einer Keule bewaffnet eine Steppe durchwandert, um ein sehr schnelles oder ein sehr kräftiges Tier, im schlechtesten Fall ein schnelles *und* kräftiges Tier zu erlegen. Solche Gänge durch die Steppe führen zu Frustrationen und die prägen sich evolutionär ein. Die Folge ist, dass wir noch 150.000 Jahre nach dem kräftezehrenden Einkaufsgang unseres Vorfahren beim Besuch der Autobahnraststätte auf das Angebot einer Rostbratwurst instinktiv eigentlich mit Wohlwollen reagieren. Die Zeiten ändern sich allerdings und zwischen uns und dem ungetrübten Genuss eines bereits erlegten und zu einer gegrillten Rostbratwurst verarbeiteten Schweines schieben sich viele Fragen. Eine davon ist die nach dem CO₂ Ausstoß, den die „Erzeugung“ dieses Proteinschnäppchens verursacht. Ein Grund vielleicht dafür, dass der Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch in Deutschland leicht gesunken ist, von 61,5 kg in 2000 auf 57,3 kg in 2020. Da sich an der Proteinpräferenz unseres Körpers allerdings nichts geändert hat, müssen andere Quellen her, vor allem, wenn uns daran gelegen ist, diesen Trend zu verstärken. Mittlerweile etablierte Fleischalternativen werden aus Soja- oder Erbsenproteinen, Weizenproteinen (Seitan) oder Lupinen zubereitet. Natürlich können wir unseren Proteinbedarf auch ohne Fleisch decken, aber für die, die sich damit schwer-tun, ist der Hinweis auf die evolutionäre Bindung an den Fleischkonsum vielleicht entlastend und Anlass, es gelegentlich mit einer Fleischalternative zu versuchen. Zum Beispiel mit einer **gefüllten Zucchini**. Dazu die Zucchini der Länge nach teilen, Kerne und Fruchtfleisch ausschaben, in der beschichteten Pfanne mit wenig Fett vorgaren. Die Dauer hängt von der Größe der Zucchini ab, sie sollte nicht zu weich sein. Knoblauch, Zwiebel und Peperoncini in Olivenöl anschmoren, veganes Hack dazu, ebenso gehackte Tomaten und das Ausgeschabte von der Zucchini. Fakultativ noch gehackte schwarze Oliven. Etwas einkochen. Mit Salz und Thymian abschmecken, in die Zucchini-schiffchen füllen, mit Pinienkernen bestreuen und im Ofen überbacken (Feta, Emmentaler oder veganer Käse).

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

**Wohnen am See &
in 10 Minuten
am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de



SAVE THE DATE: 9. bis 23. August 2022

Seniorenreise der Ev. Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf nach Bad Driburg

Erleben Sie 14 Tage christliche Gemeinschaft am Rand des Naturparks Teutoburger Wald zwischen Höxter und Paderborn im besten Heilbad von Nordrhein-Westfalen: Die Reiseleitung bietet täglich eine Morgenandacht im Andachtsraum, je nach Witterung am Vor- oder Nachmittag gemütliche Spaziergänge oder leichte Wanderungen sowie nachmittags oder abends ein abwechslungsreiches Programm zu verschiedenen Themen im Gemeinschaftsraum an. Das Hotel bietet Zimmer mit modernem Komfort, Schwimmbad, Sauna und dreimal täglich abwechslungsreiche, schmackhafte Kost vom Buffet. Direkt dem Hotel gegenüber liegt der im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegte gräfliche (Kur)Park, der zu Spaziergängen einlädt und Ausgangspunkt für gemeinsame Wanderungen ist. Die Kosten für diese Reise (Ü/VP/Transfer und mehr) betragen 1.296 Euro (EZ) / 1.226 Euro (DZ); Zusatzkosten für Kurtaxe, Ausflüge sowie Servicepauschale je nach Teilnehmendenzahl.



**EVANGELISCHER
CAMPUS DANIEL**
in Charlottenburg-Wilmersdorf

Vortragsreihe: „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen:

Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können?

Um nach den eigenen Wünschen gut versorgt zu werden, empfiehlt es sich, frühzeitig vorzusorgen. Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel.

In Vorträgen informieren Fachleute zu verschiedenen Aspekten der Vorsorge.

Alle Vorträge beginnen um 17:30 Uhr und dauern rund 90 Minuten.

Vorherige Anmeldung im Büro Campus Daniel ist für die Teilnahme erforderlich:

Telefon 030 863 90 99 00, E-Mail buero@campus-daniel.de
Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer

und, soweit vorhanden, Ihre E-Mail-Adresse an. Diese Daten werden bis vier Wochen nach der Veranstaltung gespeichert und dann gelöscht.

Bei Präsenzveranstaltungen setzen wir die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln um (z.B. Handdesinfektion, Mund-Nasen-Bedeckung). Außerdem bitten wir Sie, ein tagesaktuelles negatives Corona-Testergebnis eines Testzentrums oder einen vollständigen Corona-Impfschutz vorzuweisen.

Sollten Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein, werden die Vorträge online über die Videoplattform Zoom der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf angeboten.

Dafür benötigen Sie nur ein Smartphone oder einen PC sowie eine Internetverbindung.

Ort: Brandenburgische Straße 51, Kirchsaal EG (ÖPNV: U7 Konstanzer Straße; Bus 101)

26. Oktober

„Die Wohnung, die auf mich aufpasst!“ - SELBSTBESTIMMT SICHER WOHNEN MIT ASSISTENZSYSTEMEN

Information, wie mit Hilfe technischer Unterstützungs- und Hilfesysteme in verschiedensten Bereichen der Alltag als Behinderter oder Pflegebedürftiger so erleichtert wird, dass Sie länger selbstständig in der eigenen Wohnung leben können.

Erfahrungen aus dem Projekt „Pflege@Quartier“ im Märkischen Viertel.

Vortrag von **Helene Böhm**

GESOBAU AG - Leiterin Sozial- und Quartiersmanagement

2. November

BETREUUNGSVERFÜGUNG

Ich weiß nicht, wer einmal mein/e rechtliche/r Betreuer/in sein wird!

Wie bestimme ich, wie er/sie für mich handeln soll?

Was kann ich schon jetzt alles vorsorglich regeln?

Vortrag von **Peter Rudel**

Vereinsbetreuer Cura Betreuungsver-ein Charlottenburg-Wilmersdorf

16. November

BESTATTUNGSVORSORGE

Selbstbestimmung über den Tod hinaus: DIE BESTATTUNG Was kann geregelt werden?

Welche Möglichkeiten gibt es?

Welche Kosten entstehen?

Vortrag von **Fabian Lenzen**

Vorstandsmitglied Berliner Bestatter-Innung



Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-
Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-
kreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Karen Hollweg
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-
wochs 17:00 „Atempause – Innehal-
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer
offen (s. aktueller Hinweis auf Seite 17).

Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen
und in den diakonischen Einrichtun-
gen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 - 55 20
Religiöse und spirituelle Angebote
werden der Situation entsprechend an-
geboten. Die Kapelle steht Ihnen immer
offen. Weitere Informationen erhalten
Sie unter: Nicole.Waberski@jsd.de

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum
steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle
Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
① www.campus-daniel.de

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
① 825 40 11
sekretariat@graues-kloster.de
① www.graues-kloster.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 81 82 69 80
info@evgruwi.de
① www.evgruwi.de





Veranstaltungen im Herbst

Freitag, 8. Oktober, 21:00 Grunewaldkirche Moonmelody LXXX

The Sycamore Tree: Disney Movie Songs - Streichtrio
Lieder aus 80 Jahren Disney Filmen - Bearbeitungen für zwei Violinen und Cello.
Wolf-Ferrari Ensemble; The Sycamore Tree.
Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine; Oliver Stolpe, Gitarre;
Chris Sycamore, Gitarre/Gesang; Julia Garbe, Gesang.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 10. Oktober, 11:30 Musik im Gottesdienst

Wolfgang Amadeus Mozart: Messe G-Dur KV 140 („Pastoralmesse“)
Seniorenkantorei Grunewald mit Solisten und Orchester
Diese Musik können Sie auch um 10:00 in der Lindenkirche hören.

Freitag, 22. Oktober, 20:00 Grunewaldkirche musica reanimata

„Ernst Bachrich (1892-1942) – eine starke Stimme aus der Schönberg-Schule“
Lieder und Klaviermusik von Ernst Bachrich
Anna Christin Sayn (Sopran), Alexander Breitenbach (Klavier)
Moderation: Peter Sarkar und Frank Harders-Wuthenow
Eintritt 10 Euro

Samstag, 23. Oktober, 19.30 Grunewaldkirche Konzert des Wolf-Ferrari-Ensemble

Voraussichtlich.: Franz Schubert – Winterreise
(Bearbeitung für Sprecher, Streichquartett und Klavier)
Record Release Konzert
Jürgen Thormann, Rezitation. Wolf-Ferrari Ensemble.
Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine; Mirjam Beyer, Viola; Lucas Ebert, Violoncello
Eintritt frei, Spenden erbeten

Freitag, 12. November, 21:00 Grunewaldkirche Moonmelody LXXXI

Unbekannte Romantik: Klavierquintett II - Walter Niemann: Exotisme.
Klavierquintettsätze von Thuille, Suk, Medtner u. A. - Impressionistische Klavierwerke von Walter Niemann (1876-1953).
Wolf-Ferrari Ensemble: Niek van Oosterum, Klavier; Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello; N.N., Viola; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonnabend, 20. November, 20:00 Grunewaldkirche Heinrich Schütz: ‚Musikalische Exequien‘

Berliner Motettenchor, Vokalquintett Berlin, Instrumentalensemble
Leitung Matthias Schmelmer
Eintritt 5 – 28 Euro

Ernst Bachrich – eine starke Stimme aus der Schönberg-Schule *Lieder und Klaviermusik von Ernst Bachrich*

Ein ganz besonderes Konzert findet am 22. Oktober in der Grunewaldkirche statt. Die Reihe „musica reanimata“ gastiert zum zweiten Mal in Grunewald, gewöhnlich ist das Konzerthaus am Gendarmenmarkt ihr Heimatort. In Gesprächskonzerten stellt „musica reanimata“ zur NS-Zeit verfolgte Komponisten vor und bringt ihre meist vergessenen Werke wieder zum Erklingen. Im Konzert am 22. Oktober stehen Werke von Ernst Bachrich (1892-1942) im Mittelpunkt.

In der enormen Vielfalt an musikalischen Strömungen der 1920er

Von Matthias Schmelmer

Jahre stellt die „Zweite Wiener Schule“ eine Orientierungsmarke dar. Einen festen Block bilden die Schönbergianer aber trotz gemeinsamer Überzeugungen nicht. Ernst Bachrich war einer von ihnen: 1916-19 Schüler Schönbergs, danach als Schriftführer und Pianist maßgeblich aktiv im „Verein für musikalische Privataufführungen“, fand er als Komponist von Liedern und Klavier- und Kammermusik eine eigene Sprache. An der Wie-

ner Volksoper und 1928-32 im Rheinland war er als Kapellmeister tätig. 1933 kehrte er nach Wien zurück. 1938 erhielt er Berufsverbot, 1942 wurde er deportiert und im Vernichtungslager Majdanek umgebracht.

Den Abend gestalten Anna Christin Sayn (Sopran), Alexander Breitenbach (Klavier), Peter Sarkar und Frank Harders-Wuthenow (Moderation).

Matthias Schmelmer ist Kantor in der Grunewald- und Lindenkirchengemeinde



1. Oktober Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

19:00 Kreise ziehen – der philosophierende Gottesdienst zum Thema Normalität, Pfr. Dr. Groß, Diak. Fritsch, Prof. Dr. Brandt

3. Oktober Erntedankfest

9:30 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Brot und Trauben), **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

11:00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Diak. Fritsch

8. Oktober Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann

17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfr. Krüger, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß

24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**,

Sup. i.R. Barthen, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß

29. Oktober Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

19:00 Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team

19:00 Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß

31. Oktober Reformationstag

9:30 Musikalischer Gottesdienst zum Reformationsfest, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Querflöte: Tina Bäcker, Orgel und Klavier: Martin Schmidt

11:00 Kindergottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, gestaltet von den KonfirmandInnen, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß

5. November Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Orgelandacht“, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt

7. November Drittlezter So. des Kirchenjahres

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-Schmargendorf**, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Diak. Fritsch



Lindenkirche



Grunewaldkirche



- 3. Oktober Erntedankfest**
10:00 Festgottesdienst mit Taufe,
Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor
Schmelmer

- 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Abendmahlsgottesdienst mit
Seniorenkantorei, Pfr. Krüger,
Kantor Schmelmer

- 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Gottesdienst, Diak. i.R. Dziubany,
Org. N.N.

- 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-
Evers, Org. N.N.

- 31. Oktober Reformationstag**
10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-
Evers, Pfr. Krüger, Vikarin Gen-
genbach, Kantor Schmelmer

- 7. November Drittlezter So. des Kirchenjahres**
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Vikarin
Gengenbach, Kantor Schmelmer

Andachten

- Montags
- 18:00 Abendgebet in der Kapelle

Über die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Sankt Gertrauden-Krankenhauses ist noch nicht entschieden.

Die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Martin-Luther-Krankenhauses wird derzeit noch abgestimmt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter der Website:
<https://www.pgdiakonie.de/martin-luther-krankenhaus/seelsorge-und-gottesdienste/>

Wir singen wieder in unseren Gottesdiensten! Dabei gelten die aktuellen Schutz- und Hygienebestimmungen.

- 3. Oktober Erntedankfest**
11:30 „Lieben und loben!“ Festgottes-
dienst, Pfr. Michalek, Kantor
Schmelmer **(Mit Reservierung)**
15:00-18:00 Offene Kirche - mit besonderen An-
geboten für Kinder und Familien

- 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**
11:30 Musikalischer Gottesdienst,
Pfr. Krüger, Kantor Schmelmer,
Seniorenkantorei
11:30 Im Garten oder Gemeindehaus:
Gottesdienst für Kleine und Gro-
ße, Pfr. Dr. Felmberg und Team
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr.i.R. Dr. Krügerke

- 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**
11:30 Gottesdienst, Diak. i.R. Dziubany,
Org. N.N.

- 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis**
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-
Evers, Org. N.N.

- 30. Oktober Vorabend Reformationstag**
18:00 „Er hilft uns frei aus aller Not!“
Ökumenischer Abendgottesdienst,
Pfr. Michalek, Pater Maximilian
Segener SDS, Chor, Org. Orlich

- 31. Oktober Reformationstag**
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Rabe,
Kantor Schmelmer
11:30 Im Garten oder Gemeindehaus:
Gottesdienst für Kleine und Gro-
ße, Pfr. Dr. Felmberg und Team

- 7. November Drittlezter So. des Kirchenjahres**
11:30 Konfirmandenaufgottesdienst,
Pfr. Michalek, Jeremy Lang,
Team, Kantor Schmelmer



Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: www.ws-evangelisch.de
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

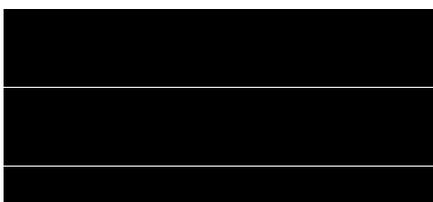
Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

Getauft wurden:



Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Bestattet wurden:



Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.

Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin

☎ 81 82 69 86

pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin

☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00

aschma@kitaverband-mw.de

Förderverein der

Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.

Diana Höfling (1. Vorsitzende)

Spendenkonto des Fördervereins:

IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00

BIC: DEUTDE33HAN

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:

Martin Schulze ☎ 823 78 40

Gemeindeleben

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen! Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXX

Zweck: Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten

So, in der Regel 14-tägig, 11.00, im Gemeindehaus

Termin: 3. Oktober, 9:30: Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Danach Herbstferien.

Jugendandacht

Über Gott und die Welt nachdenken, beten und Musik hören

Fr, einmal im Monat, 19:00, in der Dorfkirche

Pfrn. Basse und Team

Termin: Fr, 29. Oktober

Konfirmandenunterricht

gemeinsam mit der Kreuzkirchengemeinde, im Großen Saal der Kreuzgemeinde, Pfr. Dr. Groß

Di und Do, 14-tägig

Uhrzeit nach Vereinbarung

Theologischer Gesprächskreis

über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden vierten Dienstag im Monat, 19:00, Ort bitte erfragen, Pfrn. Basse

Termin: Di., 26. Oktober

Besuchsdienstkreis

Organisation von Geburtstagsbesuchen

In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17.00 Uhr, Pfarrhaus

Frau Markmann, ☎ 824 64 74

Termin: 26. Oktober

Seniorenkreis

Mit Lesungen und Musik, Kaffee und Kuchen

Jeden ersten Montag im Monat, 15:00

Pfrn. Basse, Frau Mennicke

☎ 823 73 09

Termin: Mo, 4. Oktober

Thema: Herbstliches und Erntedank

Spielekreis

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00

Frau Mennicke ☎ 823 73 09

Termin: Mo, 18. Oktober

Eltern-Kind-Turnen

Ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 bis 17:00 Uhr, erste Gruppe

Di, 17:00 bis 18:00 Uhr, zweite Gruppe

Anmeldung und Leitung:

Familienbildungsstätte ☎ 863 90 99 18

Gymnastik

Di, 14:00 Uhr, für Senioren

Di, 16:00 Uhr, für Frauen

Christiane Fischer

☎ 0173 245 09 87

Mail: info@kundalini-und-yoga.de

Jasmin Weidemann

☎ 0178 710 17 77

Mail: jkw66@t-online.de

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gruppen und Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.



Seniorenkreis

Am Montag, dem 4. Oktober, um 15:00 Uhr feiern wir im Seniorenkreis Erntedank. Dazu hören wir Herbstlich-Literarisches und singen Erntedank- und Herbstlieder. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit für Austausch und Gespräche. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske.
Herzliche Einladung!

Theologischer Gesprächskreis

Achtung, neue Terminschiene: Die Gruppe trifft sich ab jetzt immer am 4. Dienstag im Monat. Am **Dienstag, dem 26. Oktober, um 19:00 Uhr** treffen wir uns, lesen zusammen eine Geschichte aus der Bibel und diskutieren darüber. Bitte erfragen Sie den Ort telefonisch bei Pfrn. Basse, ☎ 81 82 69 86. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske.
Herzliche Einladung!



... zu ihrem Geburtstag - das tut unser Besuchsdienstkreis und überbringt so Grüße von der Gemeinde. Diejenige, die den Besuch übernommen hat, ruft vorher an oder schreibt eine Karte, um zu erfragen, ob das Geburtstagskind besucht werden möchte, und wenn ja, verabredet sie einen Termin. Bei den Besuchen entwickeln sich oft schöne Gesprä-

Menschen besuchen ...

che, spannend und bereichernd für beide Seiten. Die meisten Mitglieder unseres Besuchsdienstkreises sind seit schon vielen Jahren in diesem schönen Ehrenamt tätig.

Nun könnte die Gruppe Verstärkung vertragen. Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bei Frau Markmann, ☎ 824 64 74. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere offene Kirche ...

... ist und bleibt beliebt, sowohl bei Menschen, die eine Gelegenheit zur stillen Einkehr und zum Gebet suchen, als auch bei Menschen, die diese besondere alte und schöne Dorfkirche besichtigen möchten. Dabei kommen sowohl Menschen aus Schmargendorf und Umgebung als auch Menschen von weiter her, auch Touristen, die in der Stadt unterwegs sind.

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr steht die Kirche für Besucher offen. Möglich ist das, weil ein en-

gagiertes Team von Ehrenamtlichen die Kirche zu dieser Zeit öffnet und hütet. Möchten Sie dabei mitmachen? Die Offene Kirche zu betreuen bedeutet nicht nur zwei Stunden Auszeit in unserer Dorfkirche, sondern auch manche interessante Begegnung mit Besuchern, mit denen sich immer wieder auch Gespräche ergeben. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bei Pfrn. Basse, ☎ 81 82 69 86. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte kommen Sie zu allen Gottesdiensten, Andachten und Gruppentreffen mit einer medizinischen Maske und halten Sie Abstand voneinander.

Für alle Gruppentreffen gilt außerdem die 3G-Regel: Zutritt nur geimpft, genesen oder getestet. Nachweis erforderlich.





Ein halbe Stunde Orgelmusik

Im Oktober gibt es wieder eine halbe Stunde Orgelmusik während der Offenen Kirche. Es spielt Martin Schmidt. Sie können einfach vorbeikommen, sich in die Kirche setzen und lauschen. Der Eintritt ist frei; wenn Sie mögen, können Sie am Ausgang ein Spende geben. Die Orgelmusik erklingt am 16. und am 30. Oktober jeweils von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Es gilt die 3G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske.

Herzliche Einladung!



Erntedankfest in Alt-Schmargendorf

Am 3. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst um 9:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses (Kirchstr. 15/16). Zu diesem Anlass wollen wir auch das erste Mal seit Corona wieder das Abendmahl miteinander feiern, kindgerecht und coronakonform mit Brot und Trauben. Herzliche Einladung!





„Lieben und loben!“ Erntedank in der Grunewaldkirche

Am **3. Oktober** feiern wir das Erntedankfest – noch einmal anders als gewohnt.

Um **11:30 Uhr** feiern wir einen Festgottesdienst mit Predigt. Dazu kann man einen Sitzplatz reservieren (online unter www.grunewald-gemeinde.de oder telefonisch im Kirchenbüro Mo 10:00-12:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr).

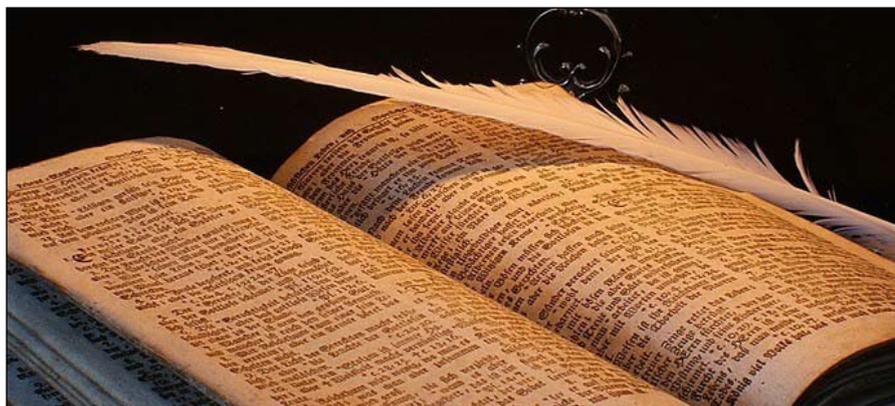
Auch am Nachmittag **von 15:00-18:00 Uhr** kann man zur Kirche kommen, den geschmückten Erntedankaltar bewundern und selbst noch etwas beisteuern. Wie in jedem Jahr soll am Altar unserer Kirche niedergelegt werden, was Kammer und Garten an Gutem hergeben. Alle Gaben werden an die Verteilstation von „Laib und Seele“ in der Trinita-

tiskirche weitergegeben.

Darüber hinaus wird es am Nachmittag insbesondere für Kinder und Familien in und vor der Kirche Angebote für Aktionen und Entdeckungen geben. Dabei wird es darum gehen, wieviel Freude es macht zu teilen. Denn: Wo etwas in Liebe geschieht, ist das Loben nicht weit!

„Er hilft uns frei aus aller Not!“ Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag

Sa, 30. Oktober, 18:00
Grunewaldkirche



In Fortsetzung einer liebgewonnenen Tradition laden die Ev. Kirchengemeinde Grunewald und die Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus zu einem gemeinsam gefeierten Abendgottesdienst ein – (mit Rücksicht auf das Sonntagsgebot der katholischen Geschwister) diesmal am Vorabend des Reformationstages, am Sonnabend, dem 30. Oktober.

Der Gottesdienst steht unter der Überschrift **„Er hilft uns frei aus aller Not!“**

Diese Zeile stammt aus dem großen Reformationslied Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ und hält fest, worin nach Überzeugung des Reformators der Grund aller Leichtigkeit und Zuversicht von uns Christenmenschen liegt.

So gehen wir hinter die nicht ganz unproblematische Wirkungs-

geschichte des Liedes zurück und entdecken in ökumenischer Gemeinschaft, wie dieses alte Lied auch heute die Botschaft der Bibel zum Leuchten bringt und uns daran erinnert, auch in herausfordernden Zeiten unser Vertrauen in Gott zu setzen.

Schon am Dienstag, dem 26. Oktober von 18:00 Uhr bis etwa 19:30 Uhr bietet das Glaubensgespräch in den Räumen des Klosterkellers in der Tölzer Straße 25 Gelegenheit für eine erste Annäherung an die von Heinrich Heine so betitelt „Marseiller Hymne der Reformation“. Für diese Zusammenkunft gelten die aktuellen 3G-Regelungen. Es gibt einen barrierefreien Zugang durch den Garten.

Pfarrer Jochen Michalek
Pater Maximilian Segener SDS

Wo Kinder blühen lernen

Unser Vormittagskindergarten bietet noch einige wenige freie Plätze

Unser Vormittagskindergarten in Stichworten:

- Eine Gruppe für 15 Kinder.
- Mo-Fr 8:00-13:00 Uhr.
- Zwei Erzieherinnen und mitarbeitende Eltern.
- Zwei schöne Räume im Gemeindehaus und großes Gartengelände.
- Viel Platz für kreatives Gestalten, Experimente, Rollenspiel, Bewegung und jede Menge Spiel und Spaß.
- Fachlich qualifizierte Angebote für Sport und Musik.
- Auf der Basis des Berliner Bildungsprogramms.
- Beteiligung und Mitarbeit der Eltern.
- Vertrauensvolles und respektvolles Miteinander der Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich bei Anja Christmann unter der Telefonnummer 89 73 33 43 oder per Mail: a.christmann@grunewald-gemeinde.de



In der linken Spalte finden Sie eine Übersicht unserer gewohnten Angebote. Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind Zusammenkünfte der Kreise und Gruppen grundsätzlich wieder möglich. Wann und wie die Kreise und Gruppen wieder zusammenkommen, erfahren Sie aktuell bei den Gruppenverantwortlichen. Achten Sie auch auf die Aushänge und Mitteilungen auf unserer Webseite oder fragen Sie in unserem Kirchenbüro nach.

Gruppen

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Carolin über Anja Christmann

☎ 89 73 33 43, Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

„Kunst, Kultur, Kirche“

mit Werner Dziubany

Di, 15:30-17:00

Trauercafé

mit Annett Morgenstern

Mi, 6. und 27. Oktober, 15:30

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Termin bitte erfragen.

Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30-11:30

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

(Rücksprache ☎ 03322 125 51 66)

Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Di, 20:00, Großer Saal

Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

Abendsegen

jeweils donnerstags, 19:00 Uhr, in der Grunewaldkirche,

7. Oktober: Gregorianische Vesper, Prädikant Lange

14. Oktober, Teresa von Ávila: Diakon i. R. Dziubany

21. Oktober, Evangelist Lukas: Prädikant Schönfeld

28. Oktober, Apostel Simon und Judas: Gottesdienst mit Kommunion in den Reihen, Pfrn. i. R. Friedewald

Der Abendsegen als Podcast steht jeweils ab Dienstag auf der Seite www.grunewaldgemeinde.de zur

Verfügung oder wird vorher zugestellt (bitte hierzu Nicolas Schönfeld, ☎ 0179-2155427, ansprechen).

So, 10. Oktober, 11:30

Grunewaldkirche

Musik

im Gottesdienst

Wolfgang Amadeus Mozart:

Messe G-Dur KV 140

(„Pastoralmesse“)

Seniorenkantorei Grunewald

mit Solisten und Orchester

Sa, 31. Oktober, 18:00

Grunewaldkirche

Chorgesang

im Ökumenischen Abendgottesdienst

Chor der Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus

Gemeindehaus,
Furtwänglerstr. 5

Ausstellung

„Stadt-Land-Meer“

mit Bildern von

Klaus-Ewald Mentges

Bis auf Weiteres verlängert.

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 89 73 33 44

Wie geht es weiter in der Grunewald-gemeinde?

Informieren Sie sich unter www.grunewaldgemeinde.de oder in den Aushängen

In Grunewald ist die Musik zu Hause

Unsere musikalischen Highlights sowie die unserer Nachbarn finden Sie auf Seite 15.

Mit Gebet und Segen

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

Getauft wurden:

[Redacted names]

Getraut wurden:

[Redacted names]

Silberne Trauung:

[Redacted names]

Bestattet wurden:

[Redacted names]



Danken

Wir sind für Sie da

Gemeindehaus:
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Grunewaldgemeinde, während ich diese Zeilen schreibe, bereitet sich die Restauratorengemeinschaft um Damaris Gorrissen in der Werkstatt darauf vor, unsere erste sandsteinerner „Festgirlande“ über dem Eingangsportal der Kirche einzubauen. Zum Erntedankfest am 3. Oktober soll sie bereits in ganzer Schönheit an ihrem neuen Platz zu bewundern sein.

Gibt es einen passenderen Augenblick dafür als jetzt? Gerade erleben wir, wie die feierlichen Momente in die Grunewaldkirche zurückkehren. Kinder werden getauft. Junge Paare lassen sich trauen. Dabei wird nun die dankbar und fröhlich gestimmte Festgemeinde von einer frisch geschmückten Kirche empfangen.

Das originale Maßwerk war nicht etwa im Krieg verloren gegangen, sondern durch Vandalismus eines geistig verwirrten Menschen Anfang der 90er Jahre. Nun wurde aus dem ursprünglich fränkischen Sandstein in Handarbeit anhand von Fotografien des Originals ein neues Maßwerk geschaffen, das die damals entstandene Lücke schließt.

Die erste „Festgirlande“ lädt zum Danken ein – anlässlich von Taufen und Trauungen, aber auch zu Gelegenheiten wie dem Erntedankfest. Das ist wichtig, denn gerade in diesem Jahr ist unser Dank ja nicht ungebrochen. Wir blicken auf kräftezehrende Monate zurück. Die

Auszeit im Sommer tat gut, aber mitgenommen sind wir immer noch, und bei vielen gibt es eine Sorge, was wohl noch ins Haus steht. Gut, wenn unsere Aufmerksamkeit dann auch auf das gerichtet wird, was dennoch gut war, wo dennoch Fülle war und wo Beistand und Hilfe in der Not waren.

Dankbar sind mit mir aber auch viele für die Spendenbereitschaft der Menschen der ersten Stunde, die die Rekonstruktion unseres ersten Maßwerks möglich gemacht haben!

Nun sieht man allerdings erst recht, dass da noch etwas fehlt: Es ist jetzt Zeit, auch das zweite Maßwerk in Angriff zu nehmen. Womöglich sind Sie ebenso begeistert von der Vorstellung wie ich, dass bald auch das zweite unserer beiden Eingangsportale wieder von diesem wunderbaren, sandsteinernen Schmuck gekrönt wird. Helfen Sie mit – mit Ihrer Spende! Die Kontoverbindung finden Sie gleich hier unten auf dieser Seite unserer Gemeindezeitung (wichtig: Verwendungszweck „Maßwerk“). Gerne stehe ich Ihnen persönlich für weitere Informationen und Austausch zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen von Herzen viele gute Gründe zum Danken! Haben Sie weiter acht – auf sich und die anderen neben sich! Und bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jochen Michalek,
Kirchengemeinde Grunewald

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Offene Kirche

So und Feiertag, 15:00-18:00

Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, 📠 89 73 33 55

Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i. R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontakt Daten zu den weiteren Pfarrpersonen: www.grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

☎ 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 📠 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00-12:00

Do 16:00-18:00

Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00-13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes

☎ 21 01 44 05

Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld

☎ 0179 215 54 27

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-Gemeinde e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemeinde e. V.

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Kreuzgemeinde

Wir sind für Sie da

Mit Gebet und Segen

Kreuzgemeinde im Internet: www.kreuzkirche-berlin.de
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurde:



Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Veranstaltungstelefon

☎ 89 77 34 18

Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß

☎ 82 79 22 79

gross@kreuzkirche-berlin.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch

☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81

fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge

Ev. Kitaverband Mitte-West

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin

☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03

kreuz@kitaverband-mw.de

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 89 77 34 13

messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:

Almuth Beyer

beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat

Vorsitzender:

Thomas Schultz

Fördermöglichkeiten

Spenden für die

Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber: Kreuzkirchengemeinde

IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09

BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebüro, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:

Förderverein KiTa Kreuz

IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04

BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61

E. Schneider-Münchehofe ☎ 46 06 84 75

e.schneider-muenchehofe@web.de

Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik

IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00

BIC: COBADEFFXXX

Gemeindeleben

Erwachsene und Senioren

Mittwochsfrühstück

immer am 1. und 3. Mittwoch des Monats

Mi, 6. und 20. Oktober, 10:00

im Blauen Salon des Pfarrhauses,

Hohenzollerndamm 130 A

Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 25. Oktober, 15:00

Saal, Eingang Forckenbeckstraße

Woll-Café

Do, 14. Oktober, 16:00

Kaminzimmer, Pfarrhaus

Hohenzollerndamm 130 A

Offene Kirche

Wir öffnen unsere Kirche im Oktober weiterhin samstags 16:00-18:00 Uhr. In der Kirche haben Sie die Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden und ein stilles Gebet zu sprechen.

BESTATTUNGEN SCHUSTER

115 Jahre



Berlin - Wilmersdorf

Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erbbestattungen

Feuerbestattungen

Überführungen

Naturbestattungen

Baumbestattungen

Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth

Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin

Tel.: 030 - 787 069 69

mobil: 0179 - 5 234 968

e-mail: j.rothberlin@web.de



Einladung zur Konfirmandenzeit

Alle jungen Menschen, die im Jahr 2023 vierzehn Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, nach den Herbstferien die Konfirmandenzeit zu beginnen. Wir werden spielen, singen, diskutieren und Gottesdienste gestalten. Die Themen sind breit gefächert: Es geht um Gott und Glaube, um Gottesdienst und Nächstenliebe, um Kirche und kirchliche Feiertage, um Freundschaft und Gerechtigkeit und um die Bedeutung von Taufe, Abendmahl und Konfirmation.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Konfirmandenzeit. Die Fahrt

nach Südtirol vom 22.-29. Oktober 2022 ist sicherlich der Höhepunkt der Konfirmandenzeit. Sie beginnt coronabedingt sehr langsam und vorsichtig.

Wir werden uns nach den Herbstferien nur einmal im Monat treffen und dann ab Mai 2022 wöchentlich. Der Unterrichtstag ist Donnerstag und die Termine für die nächsten Monate:

4. November, 17:00

2. Dezember, 17:00

13. Januar, 17:00

Weitere Informationen bei Pfr. Dr. Andreas Groß ☎ 82 79 22 79.

„Und Gott sah, dass es gut war“ – Kinderbibelwoche und Erntedank

Schöpfung, Natur und Erntedank sind ja in einer Großstadt nicht unbedingt naheliegende Themen. Andererseits gibt es derzeit eine große Renaissance von urbanen Gemüsegärten und ein neues Bewusstsein für ökologische Belange. Auch für Kinder sind dies sehr konkrete Bereiche, über die sie gerne sprechen und nachdenken.

Und das wollen wir gemeinsam tun: Mit einer Kinderbibelwoche in der Kita und einem Erntedank-Gottesdienst zum Abschluss dieser Woche. In der Zeit vom 27. Septem-

ber bis 1. Oktober werden wir uns in der Kita je einem der Schöpfungstage widmen und dabei vor allem darüber sprechen, wie großartig Gott alles gemacht hat! Und wie furchtbar es wäre, wenn wir diese Schöpfung nicht erhalten könnten. Und was wir tun können, um sie zu erhalten!

Dazu werden die Kinder basteln und gestalten, was wir zum Abschlussgottesdienst brauchen.

Gemeinsam wollen wir diesen Gottesdienst feiern:

Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober, 11:00 Uhr, Kirche

Das Woll-Café ist zurück!

Schon wird es früher dunkler und auch kühler. Der Sommer geht zu Ende. Da können wir durchaus das ein oder andere Highlight gebrauchen... - Und deshalb heißt es: Wolle gesucht, Knoten gelöst, Nadeln gewetzt! Jetzt wird wieder gestrickt. Und gehäkelt. Und geknüpft und gewebt. Immer am 2. Donnerstag des Monats im Woll-Café. Die Saison beginnen wir wie immer mit einem Wolle-Tauschbasar, zu dem jeder noch verwertbare Reste und Überbleibsel mitbringt und gegen andere

eintauschen kann. Aber auch das Handarbeiten selbst soll dabei nicht zu kurz kommen!

Los geht es **am Donnerstag, den 14. Oktober, um 16:00 Uhr** im Kaminzimmer, bei schönem Wetter auf der Terrasse! Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder einen tagesaktuellen Negativtest mit.

In freudiger Erwartung klappern schon aufgeregt mit den Nadeln

Almuth Beyer
und Fanni Fritsch

Weihnachten 2020, etwas hat gefehlt ... Finde den Fehler!

Weihnachten im letzten Jahr, Musik in der offenen Kirche, Menschen, die kommen, hören, beten und wieder gehen – das hatte auch etwas Feierliches und Schönes. Und trotzdem hat etwas gefehlt: großer Festgottesdienst, miteinander singen, vor der Kirche stehen und reden.

Und auf noch etwas mussten wir schmerzlich verzichten: Das Krippenspiel! Bereits die Adventszeit hat sich merkwürdig angefühlt ohne Proben, ohne Nähen, ohne Bauen und Basteln.

Es blieb uns die Hoffnung auf das nächste Jahr...

Und das ist nun gekommen: Ein neues Jahr, ein neues Weihnachtsfest! Und obwohl die coronabedingte Situation mit ihren Regeln und Rücksichtnahmen immer noch viel Flexibilität von uns fordert, möchten wir es diesmal wagen: Ein Krippenspiel, im Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 14:00 Uhr! Dazu brauchen wir interessierte Kinder, am besten aus einer Schulklasse oder aus einer Kita, die mitmachen wollen. Nach den Herbstferien, in der letzten Oktoberwoche, wollen wir dann mit den Proben anfangen.

Wir werden 1 x mal pro Woche proben, ihr müsst einen kleinen Text auswendig lernen und an Heiligabend von ca. 13:00 bis 15:00 Uhr Zeit haben.

Wenn ihr dazu Lust habt, dann meldet euch unbedingt bei mir: fritsch@kreuzkirche-berlin.de oder unter ☎ 0152 53 52 68 81

Den genauen Wochentag unserer Proben legen wir gemeinsam fest, damit er hoffentlich für alle passt. Ich freue mich wirklich sehr auf euch!

Fanni Fritsch

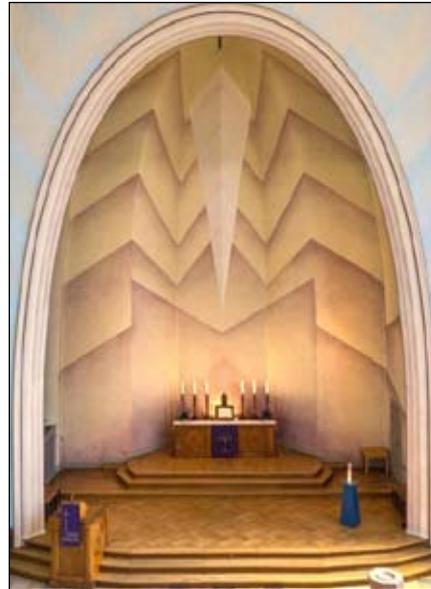


„Kreise ziehen – Der philosophierende Gottesdienst“ am 1. Oktober

Sowohl Philosophen als auch Theologen gelten ja manchmal als ein bisschen weltentrückt. Vielleicht, weil sie sich mit menschlichen Themen vor allem theoretisch beschäftigen. Dass dies aber wiederum durchaus von praktischem Nutzen sein kann, wird oft übersehen. Und gerade das Durchdenken von abstrakten Begriffen und Phänomenen kann ja auch zu einer Veranschaulichung und damit zu Erkenntnissen führen, die lebenspraktisch hilfreich sein können.

Diesen Chancen von philosophischem und theologischem Denken wollen wir uns öffnen, in einem neuen Gottesdienst-Format: „Kreise ziehen“. Darin wollen wir buchstäblich Themen auf verschiedenen Ebenen und Herangehensweisen „umkreisen“: theologisch, philosophisch,

kreativ, musikalisch, politisch, psychologisch ...



Und weil dieses Gottesdienst-Format mit verschiedenen Methoden und Impulsen arbeiten will, wird es sich dabei um ein Hybrid-Modell handeln: Je nach Thema und Methode wird der Gottesdienst entweder in Präsenz oder per Zoom stattfinden.

Der erste Gottesdienst wird **Kreise ziehen** um ... „Normalität“, **am 1. Oktober um 19:00 Uhr**, in der Kirche!

Weitere Termine in diesem Jahr sind der 19. November – „Ende“ und am 10. Dezember – „Highlights“

Es wird dazu auch besondere Musik geben, und anschliessend bieten wir etwas zu trinken an, um die Gedanken weiter kreisen zu lassen. Herzlich Willkommen!

Andreas Groß, Fanni Fritsch
und Prof. Dr. Peter Brandt

Der kleine Blaue Salon:

„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an...“ – Ein buntes Programm rund um den Herbst

Der vergangene Sommer war eher mittelpächtig ...! Umso erwartungsvoller starten wir in den Herbst, kann der uns vielleicht doch noch die eine oder andere schöne Sonnenstunde bieten und darüber hinaus eine Farbenpracht, die locker mit der Buntheit des Sommers mithalten kann.

In unzähligen Gedichten, Liedern und Geschichten wurde der Herbst schon gerühmt. Dem wollen wir uns anschließen! Und so feiern wir ein kleines Fest zu Ehren jener Jahreszeit, die kurz vor Jahresende noch einmal alles aufzufahren vermag, was es an Lebenslust, Naturschönheit, Wind und Wetter überhaupt gibt.

Wegen begrenzter Plätze im Saal bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung bis spätestens 17. Oktober – wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür! Bitte bringen Sie außerdem Ihren Impfausweis oder einen aktuellen Negativtest mit.

Der kleine Blaue Salon im Herbst, **Sonntag, 31. Oktober, 17:00 Uhr** im Saal (Eingang Forckenbeckstraße)
Anmeldungen bitte unter ☎ 89 77 34 18
Wir freuen uns auf Sie!

Karin Regierer und Fanni Fritsch



Licht und Klang – der meditative Gottesdienst

Der meditative Gottesdienst „Licht und Klang“ mit Benedikt Reidenbach (Musik) und Pfarrer Dr. Groß findet **am 29. Oktober um 19:00 Uhr** statt. Vor dem Gottesdienst um 18:00 Uhr wird es einen Kammermusikabend geben.

Reformationstag

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag und so feiern wir Gottesdienst wie gewohnt **um 11:00 Uhr**. Der Gottesdienst **am 31. Oktober** wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet und es geht um ihre Wünsche und Visionen zu Kirchesein in der heutigen Zeit.

Herzliche Einladung auch zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Kammermusikabend

Am 29. Oktober um 18:00 Uhr spielt Joshua Löhner Werke von Johann Sebastian Bach:

- Suite Nr. I G-Dur, BWV 1007'
- Prélude c G-Dur
- Allemande c G-Dur
- Courante 3/4 G-Dur
- Sarabande 3/4 G-Dur
- Menuett I G-Dur – II g-Moll – I
- Gigue 6/8 G-Dur

Oft nimmt man an, Bach habe die Cellosuiten für einen Musiker am Köthener Hof geschrieben, anzunehmen ist aber auch, er habe an niemand Bestimmten gedacht. Nachdem die sechs Solowerke für Violine geschrieben worden waren, sei es nur konsequent gewesen, dass er in ähnlicher Form auch die Cellisten bedacht habe.

Die unter den Nummern 1007 bis 1012 verzeichneten Kompositionen im Bach-Werke-Verzeichnis betrachtet jeder Cellist als eine Herausforderung. Johann Sebastian Bach komponierte die sechs Suiten für Violoncello solo vermutlich um 1720 in Köthen. Die Cello-Suiten sind Gipfelwerke und Hohe Schule zugleich. In diesem Konzert wird Joshua Löhner zwei dieser Suiten auf der Bassklarinette spielen.

Das Konzert findet im Großen Saal statt und es gilt die 3G-Regel. Um Anmeldung wird gebeten unter: digital@kreuzkirche-berlin.de oder telefonisch ☎ 89 77 34 18

**Kammermusik
in der Kreuzkirche
Schmargendorf**
29.10.21
Joshua Löhner spielt
Suiten von J. S. Bach auf
der Bassklarinette Solo
18:00 Uhr
in der
Kreuzkirche
Hohenzollerndamm 130
14199 Berlin
Eintritt frei/ Spendenbasis

**Für alle Veranstaltungen in der Kreuzkirche gilt:
Bitte melden Sie sich telefonisch unter 89 77 34 18 oder
per E-Mail digital@kreuzkirche-berlin.de an.**

**Bitte bringen Sie auch einen Nachweis mit, dass Sie
geimpft, genesen oder getestet sind.**

Diese Regel gilt für Veranstaltungen, nicht aber für Gottesdienste.



Lindengemeinde

Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: www.lindenkirche.de
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Mit Gebet und Segen

Gemeindebüro

Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41

Sprechzeiten:

Mo, 16:00-19:00 (nicht in den Schul-
ferien)
Di, 11:00-13:00
Mi, Fr 9:00-13:00

Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Simone Gengenbach
gengenbach@lindenkirche.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Kinder und Familien

Stefanie Conradt
☎ 82 79 22 39, 01522 230 83 25
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung

☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer
☎ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat

Vorsitzende:
Christine Hampel ☎ 823 20 18

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Getauft wurde:

Bestattet wurden:

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wil-
mersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
(Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Linden-Telefon



Möchten Sie eine Stimme aus der
Linde und einen Gedanken für
den Tag hören? Rufen Sie einfach
an ...

☎ 82 79 22 40

Unter dieser Nummer finden
Sie:

- Anregungen
- etwas zum Nachdenken
- aktuelle Informationen aus
der Lindenkirchengemeinde

Wir bleiben in Kontakt!



Offene Kirche

sonntags 11:00-12:00
(im Anschluss an den
Gottesdienst)



Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und
Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39



Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
☎ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 10:30-12:00,
Jugendtag im 2. OG
Ein Angebot für Eltern mit Kindern
ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit
möglich.

Anmeldungen sind möglich auf der
Homepage unter <https://lindenkirche.de/angebote-und-gruppen>
Einfach vorbeikommen geht auch,
aber die Platzkapazität ist begrenzt.

Leitung: Stefanie Conradt
☎ 82 79 22 39, 0152 22 30 83 25

Einfach Sein

Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt
und mehr. Familien mit kleinen und
größeren Kindern sind herzlich will-
kommen. Alle anderen auch.

Jeden 2. und 4. Mi im Monat, 15:30-
17:30, Räume für die Arbeit mit Kin-
dern und Familien und Garten

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder
E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:00-10:30, Großer Saal
Leitung: Christiane Fuß

Musikgarten

Fr, 15:00-16:00 und 16:00-17:00
Leitung: Angelika Schiefer
Kosten: 45 Euro für 10 Termine.
Raum: Jugendtag im 2. OG

Jugendliche

Konfi-Team

Mi, 17:00, Großer Saal

Konfi-Zeit

Mi, 17:30 – 19:00, Großer Saal

Jugendtreff

Mi, 19:00, Jugendtag

Musik

Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Kirche

Gospelchor „Wings of Joy e.V.“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Berliner Mädchenchor der Musik- schule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

Erwachsene und Senioren

Literarisches und Gespräche

Mo, 4. und 18. Oktober, 22. November,
16:30 - 17:30, Kleines Café

Kommen Sie mit Let's Line Dance in Bewegung!

Ab 8. Oktober erwartet Sie im Großen
Saal der Lindengemeinde ein
abwechslungsreiches Bewegungs-
programm mit bunter Musik. Wir
tanzen ohne vorgegebene Bewe-
gungsabläufe mit Schrittelementen
aus dem Line Dance. Wir kräftigen
die Muskeln und stabilisieren das
Gleichgewicht, schulen das Körper-
gefühl, schenken uns Lebensfreude
und erfahren soziale Kontakte –
keine Vorkenntnisse. Ab 8. Oktober
immer freitags von 14:00-15:30 Uhr,
Kursgebühr 35 Euro pro Monat Um
Anmeldung wird gebeten. Max. 30
Teilnehmende. Informationen und
Anmeldung bei Frau Beckmann
☎ 0172 302 71 00.

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit
den vorgeschlagenen Predigttexten
des jeweils nächsten Sonntags.

Wir treffen uns bis zum 2. August online
zur Bibelstunde montags von 18:30-
19:30. Nähere Informationen bei Pfr.
Krüger (krueger@lindenkirche.de)

Mo, 4. Oktober: Jesaja 38, 9-20

Mo, 11. Oktober: Prediger 12, 1-7

Mo, 18. Oktober: Matthäus 10, 34-39

Mo, 25. Oktober: Psalm 46

Mo, 1. November: Psalm 85, 1-14

nach dem Abendgebet, Beginn ca.
18:30, Kleiner Saal

Turmfalken

Tischtennis für Jung & Alt
Florian Schneider ☎ 89 72 68 44
Di 17:00-22:00, Mi 17:00-19:00
Sa 10:00-14:00

Joan Miro-Grundschule

Bleib fit durch Bewegung von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45-10:45 oder 11:00-12:00
Jugendtag (Eingang Binger Str.)
Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastik-
lehrerin) ☎ 817 83 79
Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr
(10 Termine 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30-11:30
Anfragen zur Teilnahme unter:
erwachsene@lindenkirche.de

„Wieder in Bewegung kommen - bewegen und wohlfühlen“

Der Kurs dient der Vorbeugung
von Rückenbeschwerden und der
Verbesserung der Beweglichkeit.
Rückenbeschwerden haben unter-
schiedliche Ursachen und erfordern
ein individuelles Eigenübungs-
programm. Enthalten sind Basis-
übungen zur Muskelkräftigung,
Muskeldehnung, Verbesserung der
Entspannungsfähigkeit und der
Körperwahrnehmung, Erspüren der
Wirksamkeit der Übungen.

Fr, 11:00-12:00, Großer Saal

Leitung: Bernd Vischer (Physiothe-
rapeut)

Kosten: 45 Euro für 10 Termine
Information und Anmeldung: Evan-
gelische Familienbildung Charlot-
tenburg-Wilmersdorf ☎ 863 90 99 18
(AB) fb@cw-evangelisch.de

Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal
Schnupperkurse beim TSC Grün-
Weiß: 3 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 33 50

Kreatives Malen

Do, 10:00-13:00,
Gemeindehaus, 2. Stock
Herr Krummrey ☎ 823 44 01



Gemeindeleben

Spielerunde

Alle zwei Wochen, Mi, 14:00-16:00
im kleinen Saal (EG)

Termine: 13. und 27. Oktober

Information: ☎ 827 922 33

Trauercafé

Do, 7. Oktober, 16:00-17:30

Kapelle

Information und Leitung: Bettina
Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00-17:00

Kreativraum, 2. Etage,

Frau Lischetti

☎ 826 26 31 oder 0172 305 11 92

Meditative und Sakrale Tänze

Fr, 15. Oktober, 18:30-20:00

Großer Saal

Eva Stelling ☎ 822 83 30

Die Modellflieger

Wir sind sonntags von 11:00-13:00
Uhr mit unseren Helikoptern in der
Luft. Wer Lust hat zuzuschauen oder
mit eigenem Modell mitzufiegen (für
Personen ab 14 Jahren), kann sich
gern an Jochen Richter (☎ 817 91 45)
wenden. Interessierte sind herzlich
willkommen.

„Opern-Treff“

Do, 4. November, 10:30

Gespräch über Opernaufführungen
an der Deutschen Oper Berlin bis
Ende Januar

Teilnahme nach den Bestimmungen
der dann gültigen Infektionsschutz-
verordnung des Landes Berlin; Anmel-
dung erbeten. Max. 14 Teilnehmende.
Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail vinolo@cw-evangelisch.de

Unternehmungen

*Durchführung nach den jeweils gültigen
Länderverordnungen zum Infektions-
schutz - Beschränkung der Teilnehme-
nanzahl möglich!*

*Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten
sowie Nachweis vollständiger Impfschutz
oder tagesaktuelles negatives Corona-
Testergebnis (Testzentrum) erforderlich.*

Wandergruppe Ruwoldt

Do, 14. Oktober, 9:00 Uhr

Wanderung von Treptow nach Baum-
schulenweg an der Spree entlang

Der Treffpunkt wird bei Anmeldung
bekannt gegeben. Anmeldung und
Information ☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail
erwachsene@lindenkirche.de

„Wenn ich den See seh‘...“

Do, 28. Oktober, 9:00

Schlachtensee

Herbstspaziergang um den Schlach-
tensee, eventuell mit Besichtigung der
Johanneskirche Schlachtensee.

Mi, 3. November, 9:00

Weltmännertag am Herrensee

Herbstwanderung am Weltmännertag
vom Herrensee zum Stienitzsee oder
zum Straussee; ca. 8 km.

Achtung: BVG-Zone C!

Die Treffpunkte werden bei Anmel-
dung bekannt gegeben.

Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail erwachsene@lindenkirche.de

Tagesfahrten

In Kooperation mit der Jesus Chris-
tus-Kirchengemeinde in Kreuzberg
bieten wir Bus-Tagesfahrten in die
nähere und weitere Umgebung
Berlins an. Dabei stehen Kultur, Bil-
dung und Religion im Vordergrund.
Begleitet werden diese durch eine
professionelle Reiseleitung. Busfahrt,
Eintrittsgelder, Mittagessen und ein
Kaffee sind im Teilnahmebetrag (55.-
Euro, Berlin-Pass-Inhaber 30.- Euro,
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
20,- Euro) enthalten.

In diesem Jahr geht es am 30. Okto-
ber um 9:00 Uhr nach Bad Wilsnack,
Meyenburg und zum Kranichzug,
am 11. Dezember um 8:00 Uhr nach
Greifswald und zur Klosterruine
Eldena.

Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem im Gemeindehaus aus-
liegenden Flyer oder unserer Web-
site. Anmeldung telefonisch unter
☎ 215 80 01 oder gemeindebuero@jckg.berlin.

Offener Garten auch für Familien

In den Zeiten der offenen Kirche
(Sonntag von 11:00-12:00 Uhr) la-
den wir ein, auch den Lindengarten
zu nutzen. Bereit stehen: Laufautos,
Sandspielzeug und anderes.

 <p>KAISER BESTATTUNGEN INH. G. KAISER - SEIT 2005</p>	<p>0170-5322474 24H 030-31004280</p>
<p>MOBIL in Berlin und Umgebung</p> <p>Zoppoter Str. 7 14199 Berlin</p>	<p>Wir begleiten Sie im Trauerfall - würdevoll, kompetent, zuverlässig, vertrauensvoll und kostenbewusst.</p> <p>Feuer-, Erd-, Baum- und Seebestattung Sonderwünsche</p> <p>KAISERBESTATTUNGEN.DE</p>

Für alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen gilt das Hygiene- und Schutzkonzept des Gemeindegemeinderates:

Bei allen Veranstaltungen gilt die 3G-Regel, entspre-
chende Nachweise sind vorzulegen. Bei Gottesdiens-
ten gelten weiterhin Mindestabstände, reduzierte
Personenzahl und das Tragen einer medizinischen
Maske.



Neues in der Linde

Unser Garten hat eine Bewässerungsanlage bekommen! An einem sonnigen Donnerstag haben wir die gut vorbereiteten und markierten Gräben ausgehoben, diese sind nun mit Leitungen und Sprühern versehen und wieder verschlossen, viel Arbeit, aber ein wunderbares Ergebnis. Moderne Technik bewässert nun, wenn es nötig ist, und ruht, wenn es regnet. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer*innen für diesen Einsatz!

Endlich haben wir auch unser Jahresspendenprojekt, die Schallisierung der Säle, umsetzen können und werden mobile Stellwände im Kleinen Saal bekommen, die wir bei Bedarf auch in den Großen Saal schieben können. Schallschutz muss eigentlich an freien, gegenüberliegenden Wänden angebracht werden. Die haben wir jedoch nicht. Aber mit Stellwänden geht es. Sie haben uns mit insgesamt 3.000 Euro unterstützt, dafür allen Spender*innen herzlichen Dank! Sie kommen nun hoffentlich auch in den Genuss, sich zumindest im kleinen Saal besser zu verstehen!

Unser neues Jahresthema: „Prima Klima“

Das Klimaschutzgesetz der Landeskirche (wir werden in der November-Ausgabe davon berichten), das innere Betriebsklima, Umweltschutz: Ein Thema, das uns in jeder Hinsicht beschäftigen wird. Sie werden dem Jahresthema im Laufe der nächsten zwölf Monate immer wieder begegnen, mitmachen, Dinge dazu wiederfinden. Die Kinder der Kinderkirche am 4. Oktober werden dafür ein neues Plakat für das Foyer des Gemeindehauses malen.

Obstspenden erbeten

Hängt Ihr Apfelbaum voller Äpfel und Sie wissen nicht, wohin? Liegt Ihr Rasen voller Birnen und Sie möchten sie nicht in den Kompost tun? Bei uns können Sie Obst abgeben und wir verarbeiten Ihre Gaben weiter. Geben Sie uns kurz Bescheid (Gemeindebüro), dann sorgen wir dafür, dass wir Menschen finden, die Lust und Zeit haben, Saft und Gelee zu kochen oder Kuchen zu backen.

Aktionstag

Sa, 2. Oktober – ab 11:00 Uhr

Aus den (zuvor hoffentlich eingegangenen) Obstspenden ist sicher Saft gemacht worden, der dann zu Gelee gekocht wird. Auch Kuchen für das Kirchencafé im Anschluss an den Erntedankgottesdienst wird gebacken. Und dann ernten wir unser Hochbeet ab und kochen Suppe für Sonntag. Wir treffen uns um 11:00 Uhr im Gemeindehaus.

Weihnachtsmarkt

Sa, 4. Dezember 12:00-18:00

Möchten Sie Kunsthandwerk/Selbstgemachtes verkaufen? Dann melden Sie sich bitte bis 5. November im Gemeindebüro an!



Reformationstag

31. Oktober, 10:00

Gottesdienst, im Anschluss Bibel-Basar (Ausstellung und Verkauf von Bibeln)

Vor 500 Jahren hat Luther mit der Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche auf der Wartburg begonnen. Anlass genug, sich nach dem Reformationstagsgottesdienst einmal in Ruhe unterschiedliche Bibeln anzusehen. Es handelt sich um eine aufzulösende Bibelsammlung, die zugunsten der Arbeit der Lindengemeinde verkauft wird. Zu sehen (und zu erwerben) sind gebrauchte und neue Ausgaben vom kleinsten Taschenformat bis hin zu repräsentativen Großausgaben, unterschiedliche deutsche Übersetzungen, aber auch fremdsprachige Bibeln.

Erntedankfest

So, 3. Oktober, 10:00

Festgottesdienst für die ganze Familie am 3. Oktober um 10:00 Uhr. Unser Tisch ist oft reich gedeckt – dafür danken wir an Tagen wie dem Erntedankfest.

Andere hungern und leiden Not. Darum bitten wir um Ihre Gaben für die Bahnhofsmision am Bahnhof Zoo. Bringen Sie mit, was Sie geben können: Kaffee, Tee, H-Milch, Käse, Brot, Gemüse, Obst ..! Alles für Lunchpakete. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Suppe, Kaffee, Kuchen im großen Saal.

Gartentag

Sa, 30. Oktober, 11:00-13:00

Laub harken, Büsche schneiden, Blumenzwiebeln setzen, Hochbeet winterfest machen ... der Herbst fordert etwas Arbeit im Garten und wir hoffen auf rege Unterstützung. Für Suppe und Getränke wird gesorgt.



Erntedankfest in unseren Gemeinden am 3. Oktober

Alt-Schmargendorf:

9:30 Familiengottesdienst im Saal des Gemeindehauses

Linde:

10:00 Festgottesdienst für die ganze Familie in der Lindenkirche, anschließend Kaffee, Kuchen und Suppe im Lindengarten

Kreuz:

11:00 Familiengottesdienst in der Kreuzkirche

Grunewald:

11:30 Festgottesdienst in der Grunewaldkirche
15:00-18:00 Offene Kirche mit besonderen Angeboten für Kinder und Familien

Foto: BettinaF / pixelio.de

Das Reformationsfest im Wilmersdorfer Süden

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Hier finden Sie nochmals die Angebote der einzelnen Gemeinden aufgelistet:

Alt-Schmargendorf

Musikalischer Gottesdienst um **9:30 Uhr** mit Pfrn. Basse, Orgel: Martin Schmidt, Querflöte: Tina Bäcker, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf

Lindenkirche

Gottesdienst um **10:00 Uhr** mit Pfrn. Schwietering-Evers und Pfr. Krüger. Im Anschluss: Bibel-Basar (Ausstellung und Verkauf von Bibeln)

Vor 500 Jahren hat Luther mit der Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche auf der Wartburg begonnen. Anlass genug, sich nach

dem Reformationstagsgottesdienst einmal in Ruhe unterschiedliche Bibeln anzusehen. Es handelt sich um eine aufzulösende Bibelsammlung, die zugunsten der Arbeit der Lindengemeinde verkauft werden soll. Zu sehen (und zu erwerben) sind gebrauchte und neue Ausgaben vom kleinsten Taschenformat bis hin zu repräsentativen Großausgaben, unterschiedliche deutsche Übersetzungen, aber auch fremdsprachige Bibeln.

Kreuzkirche

Gottesdienst um **11:00 Uhr** mit Pfr. Dr. Groß unter Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschließend Beisammensein im Innengarten.

Grunewald

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Michalek und Pater Maximilian Segener SDS **am 30. Oktober um 18:00 Uhr** zum Thema: „Er hilft uns frei aus aller Not!“

Diese Zeile stammt aus dem großen Reformationslied Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ und hält fest, worin nach Überzeugung des Reformators der Grund aller Leichtigkeit und Zuversicht von uns Christenmenschen liegt. Schon am Dienstag, dem 26. Oktober von 18:00 Uhr bis etwa 19:30 Uhr bietet das Glaubensgespräch in den Räumen des Klosterkellers in der Tölzer Straße 25 Gelegenheit für eine erste Annäherung an die von Heinrich Heine so betitelte „Marseiller Hymne der Reformation“. Für diese Zusammenkunft gelten die aktuellen 3G-Regelungen. Es gibt einen barrierefreien Zugang durch den Garten.